

# CLIXHAVNER



**FRÜHLING 2023**



DAS WAR EINER VON DENEN!

# DAS NEUSTE

vom (lokal)politischen & internationalen Parkett

CUXHAVENER  
DEPESCHE

## VERGESUNG

Liebe Mitglieder und Freunde der FDP,

die 1. Ausgabe 2023 unserer Depesche liegt nun vor. Wie immer sind die namentlich gekennzeichneten Beiträge in der Verantwortung der entsprechenden Verfasser.

Unsere Depesche soll auch ein Forum für den Gedankenaustausch unserer Mitglieder sein. Darum wollen wir alle animieren, sich mit eigenen Beiträgen an unserer Depesche zu beteiligen, auch als Dokument der aktiven Beteiligung unserer Mitglieder am politischen Geschehen.

### INHALT

Vorwort	3	Richtigstellung	13
FDP Niedersachsen unter neuer Führung	4	Aus der Partei	14
Bericht vom Bezirksparteitag	5	Termine	14
Künstliche Intelligenz	6	Gerüchte, Gerüchte	14
Gemeinde Beverstedt	8	Finanzielle Bildung	15
Gemeinde Hagen im Bremischen	8	Neid und Missgunst	16
Gemeinde Nordleda	9	Politische Zitate eines Genies	18
Stadt Otterndorf	9	Die Letzte Seite	20
Kreistag Cuxhaven	10	Impressum	20
Stadtverband Cuxhaven	12		

### VORWORT

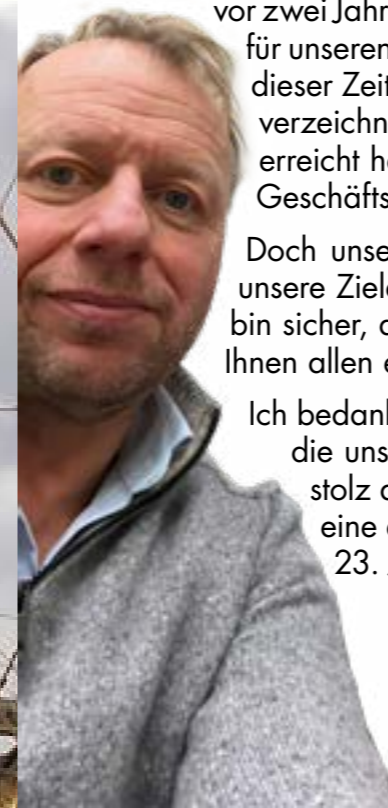
Sehr geehrte Mitglieder der FDP im Kreisverband Cuxhaven,

vor zwei Jahren wurden wir überraschend in Bad Bederkesa gewählt, um die Verantwortung für unseren Kreisverband zu übernehmen. Gerade unsere neuen Mitglieder haben sich in dieser Zeit besonders engagiert und wir konnten einen starken Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen. Ich bin stolz darauf, was wir in den letzten zwei Jahren gemeinsam erreicht haben: von der Organisation von Wahlkämpfen bis hin zur Eröffnung unserer Geschäftsstelle und dem Start unseres Mitgliedermagazins.

Doch unsere Arbeit ist noch lange nicht getan. Wir müssen weiter hart arbeiten, um unsere Ziele zu erreichen und unseren Kreisverband erfolgreich weiterzuentwickeln. Ich bin sicher, dass der neue Vorstand die Aufgabe mit Bravour meistern wird und wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Neuwahl.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, Spendern, Mandatsträgern und Unternehmern, die uns in den letzten Jahren unterstützt haben. Wir haben viel erreicht und ich bin stolz darauf, Teil dieser großartigen Gemeinschaft zu sein. Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Zukunft und freue mich auf eine volle Mitgliederversammlung am 23. Juni in Otterndorf.

Ihr Günter Wichert



## FDP NIEDERSACHSEN UNTER NEUER FÜHRUNG

### Hans-Günther Holzer

Auf dem Landesparteitag der FDP Niedersachsen am 11./12.3. wurde Konstantin Kuhle zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Die Neuwahl war notwendig geworden, weil der gesamte Landesvorstand nach der Wahlniederlage zurückgetreten war.

In seiner ersten Rede als Landesvorsitzender warf Kuhle der Landesregierung aus SPD und Grünen Versäumnisse in der Schulpolitik vor. Rot-Grün habe seit Amtsantritt im November weder für mehr Unterricht gesorgt noch für eine bessere Bezahlung der Lehrkräfte noch für die angekündigte Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Leih-Tablets, kritisierte Kuhle. „Damit wird Rot-Grün schon nach 100 Tagen zum Totalversager“, sagte er.

Kuhle kritisierte auch die Pläne der Regierung, mehrere landeseigene Gesellschaften zu gründen, um zum Beispiel mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Er betonte, dass aus seiner Sicht die erneuerbaren Energien für die Energieversorgung noch nicht ausreichen.

Kuhle setzte sich gegen fünf andere Bewerber durch. Dr. Gero Hocker wurde mit Anja Schulz und Jan-Christof Oetjen als stellvertretende Landesvorsitzende gewählt. Neue Generalsekretärin ist die Kommunalpolitikerin Imke Haake.

Geprägt war der FDP-Parteitag von Kritik an der Ampelkoalition im Bund. Kuhle betonte jedoch, dass er sich schämen würde, wenn die FDP leichtfertig diese Regierung auf Spiel setzen würde. Er finde die Beteiligung der FDP an der Ampel ausdrücklich gut. Für Gero Hocker bewege sich die Ampel allerdings zwischen „Zwangsverheiratung und Vernunfttehe“.

## BEZIRKSPARTEITAG AN AUSSERGEWÖHNLICHER LOCATION

### Hans-Günther Holzer

Der FDP Kreisverband Cuxhaven war der turnusmäßige Ausrichter des Bezirksparteitages Elbe-Weser. Der Tagungsort war ungewöhnlich: eine alte Maas-Omnibuswerkstatt mit hohem symbolischen Charakter. In seiner Begrüßungsrede ging Günter Wichert, Vorsitzender des FDP Kreisverbandes Cuxhaven, auf diese besondere Örtlichkeit ein und nannte es den richtigen Ort, um daran zu erinnern, dass hier, an der Altenwalder Chaussee, im vergangenen Jahr ein Stück Mobilitätsgeschichte ein Ende gefunden hat, abgewickelt unter anderem wegen „zu vieler Verbote“. Günter Wichert wurde danach zum stellvertretenden Bezirksvorsitzenden gewählt.

Der Bezirksvorsitzende Dr. Gero Hocker fand die Idee gut „da zu sein, wo Schicksale stattfinden“. In seiner Rede betonte er die Notwendigkeit für die FDP sich nach der katastrophal verlaufenden Landtagswahl neu aufzustellen für die Zeit der außerparlamentarischen Opposition. Er sei zuversichtlich, dass es der FDP gelingen werde, das Ruder wieder herumzureißen und mit den Themen zu Punkten, die dem Interesse einer breiten gesellschaftlichen Mehrheit entsprechen. Bei vielen Maßnahmen der Regierung fühle sich die Bevölkerung nicht repräsentiert. „Lieber Staat, hör auf damit, Dich einzumischen in Lebensbereiche, mit denen Du nichts zu tun hast!“.

Auch die Gastrednerin Linda Teuteberg MdB und migrationspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, gab in ihrer Rede besseren Standortfaktoren, Freihandel und mehr Wettbewerb eindeutig den Vorzug vor zu viel staatlicher Regulation. „Wir brauchen nicht noch mehr schuldenfinanzierte Subventionsprogramme“. Den Standort zu stärken, Abgaben



zu senken und die Innovationskraft zu stärken sei das Gebot der Stunde. Eine eindeutige Absage erteilte sie „Klimaklebern“, die versuchten mit „Nötigung“ ihre Ziele zu erreichen, wo sie mit demokratischen Argumenten nicht überzeugen können. Die Gesellschaft müsse diesen Formen der Demokratieverachtung deutlich und geschlossen entgegen treten.



Mit Blick auf die Migrationspolitik sagte sie, „wir können auch da zeigen, dass wir beides schaffen: Flüchtlinge und unsere Grenzen zu schützen“. Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlingen Gebühre Schutz. Als legitim bezeichnete sie das Anliegen derer, die nicht verfolgt sind, hier aber arbeiten wollen und das auch offen kommunizieren. „Wir wollen, dass Integration gelingt, aber gleichzeitig die irreguläre Migration beschränkt wird“.



## Individuelle Freiheit und Selbstbestimmung:

Liberalität betont die Bedeutung individueller Freiheit und Selbstbestimmung. Jeder Mensch sollte das Recht haben, seine eigenen Entscheidungen zu treffen und seine eigenen Überzeugungen zu vertreten, solange dies nicht die Rechte und Freiheiten anderer einschränkt. Diese Grundprinzipien schaffen ein Umfeld, in dem Menschen ihre Potenziale entfalten können und kreative Lösungen für gesellschaftliche Probleme finden.

## Marktwirtschaft und wirtschaftliche Prosperität:

Der liberale Ansatz zur Wirtschaftsführung, basierend auf Marktwirtschaft und Wettbewerb, hat sich immer wieder als der erfolgreichste Weg erwiesen, um wirtschaftliche Prosperität zu erreichen. Durch die Begünstigung von Wettbewerb und freiem Unternehmertum werden Innovationen gefördert, Effizienz gesteigert und Wohlstand geschaffen. Liberalismus schafft ein Umfeld, in dem Unternehmen wachsen können, Arbeitsplätze entstehen und die Lebensqualität der Menschen verbessert wird.

## Begrenzte staatliche Intervention:

Ein weiteres Kernprinzip des Liberalismus ist die begrenzte staatliche Intervention. Eine übermäßige Einmischung des Staates kann die individuellen Freiheiten einschränken und das wirtschaftliche Wachstum behindern. Ein liberaler Ansatz betont die Notwendigkeit eines schlanken Staates, der die Rechte und Freiheiten der Bürger schützt, jedoch nicht in alle Bereiche des Lebens eingreift. Dies ermöglicht den Menschen, eigenverantwortlich zu handeln und persönlichen Erfolg zu erzielen.

## Schutz von Minderheitenrechten:

Der liberale Ansatz legt großen Wert auf den Schutz von Minderheitenrechten. In einer gesunden Demokratie ist es von entscheidender Bedeutung, dass alle Bürger gleichberechtigt sind und ihre Stimme gehört wird, unabhängig von ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihrem Geschlecht, ihrer Religion oder anderen Merkmalen. Liberalismus strebt danach, Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit zu fördern und Diskriminierung aktiv entgegenzuwirken.

## Fazit:

Das liberale Gedankengut bietet die besten Voraussetzungen für eine gesunde Demokratie und Wirtschaft. Die Betonung individueller Freiheit, Marktwirtschaft, begrenzter staatlicher Intervention und Schutz von Minderheitenrechten sind grundlegende Prinzipien, die zu Fortschritt, Innovation und Wohlstand führen. Durch die Förderung von individueller Verantwortung und Selbstbestimmung schafft der Liberalismus eine Gesellschaft, in der Menschen ihr volles Potenzial entfalten können. In einer Zeit, in der politische Diskussionen zunehmend polarisiert sind, ist es von großer Bedeutung, die Stärken des liberalen Gedankenguts zu erkennen und seine Prinzipien aktiv in die Gestaltung unserer Demokratie und Wirtschaft einzubringen.



**Wir behaupten, dass man bei den neuen Technologien mit Fug und Recht von Intelligenz sprechen kann. Die Zukunft ist besser als wir uns selbst eingestehen. Mit der FDP wird sie richtig gut!**

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

### Befragt man eine künstliche Intelligenz, welche politische Ausrichtung in einer Demokratie die Beste ist, hat diese folgendes zu sagen:

In einer Zeit, in der politische Diskussionen und ideologische Meinungsverschiedenheiten allgegenwärtig sind, ist es wichtig, die Grundlagen einer gesunden Demokratie und Wirtschaft zu analysieren. Das liberale Gedankengut hat in diesem Kontext eine herausragende Rolle einzunehmen. Liberalismus, basierend auf den Prinzipien individueller Freiheit, Marktwirtschaft und begrenzter staatlicher Intervention, bietet eine solide Grundlage für den Erfolg einer Gesellschaft. Dieser Artikel untersucht, warum liberale Ansätze die einzig wahre politische Einstellung für eine gesunde Demokratie und Wirtschaft sind.

## GEMEINDE BEVERSTEDT



### Ratsmitglied Lukas Lübken

Die Ratsarbeit in Beverstedt ist, wie wahrscheinlich in den meisten Kommunen, z. Zt. geprägt vom Thema „Nachhaltigkeit und Energie“. Mit einem Antrag, gemeinsam mit der CDU, erreichten wir, dass auf allen Gebäuden, die im Besitz der Gemeinde sind, PV-Anlagen verbaut werden sollen. Ein weiterer Antrag wurde von unserer Gruppe in der Ratssitzung im März angekündigt, der darauf abzielt, alle Heizungsanlagen der Gemeinde zu überprüfen und bei Bedarf gegen eine Wärmepumpe auszutauschen, bevor die alten Anlagen defekt werden. Wir wollen damit vermeiden, dass, wie in der Vergangenheit häufiger vorgekommen, alte Geräte, die kaputt gegangen sind, wieder gegen eine Gastherme ausgetauscht wurden, da keine Wärmepumpen erhältlich waren.

Auch das Thema „PV-Freiflächenanlagen“ und „Windkraft“ spielen bei uns verstärkt eine große Rolle. Das Interesse der Investoren ist riesig und wir sind natürlich auch froh darüber, da mit diesen Anlagen viel Geld in die kommunalen Kassen gespült werden wird. Dies ist auch einer der Gründe, weshalb unser Rat einen Arbeitskreis „Flächennutzungsplan“ eingerichtet hat, um nach Standorten zu suchen und die Planung voranzutreiben.

Die Haushaltslage in Beverstedt ist nicht rosig, aber im Vergleich zu anderen Kommunen stehen wir relativ gut da. Höhere Gewerbesteuererinnahmen und die Senkung der Kreisumlage um einen Punkt auf 48,5 v. H. in den Jahren 2023/24 tragen zu einer deutlich besseren Situation der Finanzlage bei, als bisher erwartet. Unsere Rücklagen bringen uns, trotz Fehlbeträgen, in den kommenden Haushalten gut und sicher über die nächsten Jahre.

Als aktive Feuerwehrmänner freuen Volker und ich uns besonders, dass wir wieder einige neue Brandmeister und Stellvertreter ernennen konnten. Auch wird für die Gemeindefeuerwehr eine Drohne angeschafft, die mit ihrer Wärmebildkamera beispielsweise nach Personen oder Glutnestern suchen kann.

## GEMEINDE HAGEN IM BREMISCHEN



### Ratsmitglied Kevin Werlich

Aktuell werden im Rat der „Gemeinde Hagen im Bremischen“ keine Themen von überregionalem Interesse besprochen, bzw. verhandelt. Eine grundsätzliche Angelegenheit ist möglicherweise von Belang:

Seit Ende des vergangenen Jahres beschäftigt sich der gegründete Arbeitskreis „Richtlinien der Bauleitplanverfahren“ – bestehend aus Mitgliedern des Ausschusses für „Klima, Bau, Umwelt und Planung“ (je ein Mitglied je Fraktion) – mit der Schaffung von Leitlinien für künftige Bauleitplanungen.

Denn in der Vergangenheit sind in den verschiedenen Baugebieten höchst unterschiedliche Richtlinien angewendet worden, die sehr bürgerunfreundlich gegenüber potentiellen Bauherren wirkten und darüber hinaus zu sehr kontroversen politischen Debatten geführt haben.

Wenn der Arbeitskreis noch keine finale Empfehlung an den Rat abgegeben hat, wird es nach heutigem Stand keine kostspieligen und pauschalen Verpflichtungen im Sinne

von PV-Anlagen oder auch Begrünung von Flachdächern geben. Im Gegenzug werden Steingärten (als Vorgarten) künftig nicht mehr zulässig sein, wie auch ein verpflichtendes Regenwassermanagement (im Sinne von Zisternenanlagen) eingeführt.

Dieser, aus meiner Sicht, gute Kompromiss stellt eine minimalintensiven Eingriff in die Schaffung gleicher Voraussetzungen zum Wohle der Bauherren dar.

## GEMEINDE NORDLEDA



### Ratsmitglied Hans-Günther Holzer

Im Mittelpunkt der letzten Ratssitzung stand das Vorhaben verschiedener Investoren, in Nordleda zwei PV-Anlagen zu errichten. Neben der Erweiterung des vorhandenen Windparks wird der Bau eines weiteren Windparks von einer Investorengruppe geplant.

Dies würde zukünftig die angespannte Haushaltslage deutlich entschärfen.

Eine weitere Verbesserung bringt die Verringerung der Kreisumlage um einen Punkt. Die Ratsmehrheit forderte das „Land Hadeln“ auf, auch ihrerseits die Umlage zu senken. Da man bisher alle Erhöhungen der Kreisumlage weitergegeben hat, ist es jetzt folgerichtig, dass die Senkung auch weitergegeben wird.

Die Zusammenarbeit mit der CDU in der CDU/FDP Gruppe ist vertrauensvoll und auf Augenhöhe.

## STADT OTTERNDORF



### Ratsmitglied Carsten Nickel

#### Haushaltsplan 2023

Auf der Sitzung des Stadtrates stand Ende Februar der Haushalt 2023 auf der Tagesordnung. Dieser teilt sich in den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt auf.

Der Gesamtergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2023 weist ordentliche Erträge in Höhe von 13.589.400 € und ordentliche Aufwendungen von 13.582.200 € auf. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden im Haushaltjahr 2023 nicht veranschlagt. Der Gesamtergebnisplan für das Haushaltsjahr 2023 weist somit einen Überschuss von 7.200 € auf.

Dieser Finanzplan für das Haushaltsjahr 2023 der Stadt Otterndorf weist aus laufender Verwaltungstätigkeit Einzahlungen in Höhe von 12.642.100 € und Auszahlungen von 12.590.800€ nach. Hieraus ergibt sich ein positiver Saldo von 51.300 €. Bei den investiven Tätigkeiten weist der Finanzplan Auszahlungen von 3.420.300 € nach. Für Kredittilgung müssen voraussichtlich 528.000 € aufgewendet werden.

In dieser Ratssitzung wurde die Haushaltssatzung für 2022 beschlossen. Das ordentliche Gesamtergebnis für 2022 wies einen Überschuss von 2.900 € aus. Der Gesamtfinanzplan der Stadt Otterndorf ergab einen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von 492.900 €. Bei den Investitionen wies der Finanzplan Auszahlungen von 6.349.500 nach.

## Otterndorfer Marketing GmbH wird aufgelöst

Bei der Gründung der Marketing GmbH 2007 war neben der Stadt Otterndorf noch der Verkehrsverein und der Wirtschafts- und Gewerbeverein Gesellschafter. Neben den steuerlichen Vorteilen durch die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges, sollte das Marketing der Stadt jederzeit flexibel reagieren können. Durch die Übernahme der Anteile durch die Stadt, nach der Auflösung des Tourismusvereins und der Anteile des Wirtschafts- und Gewerbevereins, hat sich die Sachlage verändert. Damit wurden die Sitzungen des Ausschusses öffentlich und die Transparenz der Arbeit erhöht. Damit entfielen auch die Mehrkosten einer GmbH für Steuerberatung, Rechnungsprüfung, Versicherungen und Kontoführungsgebühren. Wie bereits der Campingplatz und die Seelandhallen könnte auch der Bereich Marketing als Regiebetrieb geführt werden und wäre somit weiterhin vorsteuerabzugsberechtigt.

## Wasserstoff tanken in Otterndorf

Die Betreiber der Team-Tankstelle haben in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses ein Konzept vorgestellt, mit welchem das Unternehmen mit einer Wasserstofftankstelle und Elektroschnell-Ladesäulen auf dem Gelände ausgestattet werden soll. Außerdem ist auf den angrenzenden Flächen eine PV-Anlage zur Versorgung der gesamten Anlage vorgesehen. Erste Beschlüsse für diese Vorhaben wurden umgehend gefasst. Zur planungsrechtlichen Sicherung des Vorhabens ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich, der bereits in Arbeit ist. Neben der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 100 durch die Stadt Otterndorf, ist die Änderung des Teilflächennutzungsplanes Hadeln, der hier Bahnflächen darstellt, durch die Samtgemeinde Land Hadeln notwendig. Auch dies ist in die Wege geleitet worden, ebenso wie die eisenbahnrechtliche Einwidmung der Baufläche.

## Neues Gewerbegebiet Otterndorf

Auch das neue Gewerbegebiet „Kampen II“ in Otterndorf ist keine Vision mehr, sondern steht unmittelbar vor der Vermarktung. Die Erschließungsmaßnahmen des ca. 23 Hektar großen Gebietes, das direkt an der Ortsumgehung Otterndorf gelegen ist, sind bereits abgeschlossen. Dabei wurde darauf Wert gelegt, dass der Ausbau von Anfang an mit einer richtigen Straße mit Asphaltdecke erfolgte, damit es die zukünftigen Gewerbetreibenden nicht erst mit einer „Schotterpiste“ zu tun haben werden. Bei Interesse, sein Gewerbe im neuen Gebiet „Kampen II“ anzusiedeln, kann man sich bei Herrn Westphal, bei der Verwaltung der Stadt Otterndorf melden.

## KREISTAG CUXHAVEN



### Kreistagsmitglied Marco Rützel

Am 22. 03. fand im Kreishaus die 10. Sitzung der laufenden Wahlperiode und die zweite Sitzung unter dem neuen Landrat Thorsten Krüger statt. Schwerpunkt der Sitzung war die Verabschiedung des Nachtragshaushalts. Obwohl wir im Februar 2022 den Doppelhaushalt für 2022/2023 verabschiedeten hatten, war es aufgrund vielfältiger Entwicklungen in den letzten zwölf Monaten notwendig geworden, nachzusteuern und den Haushalt des Landkreises anzupassen. Diese Anpassung macht sich vor allem im Ergebnishaushalt bemerkbar. Während das errechnete Defizit im Februar 2022 628.400€ betrug, sind in

der Vergangenheit bzw. werden in den kommenden Monaten die Ausgaben um knapp 4,6 Millionen steigen, sodass am Ende 2023 mit einem Defizit von 5.276.800 € zu rechnen sein wird. Diese Mehrausgaben sind den geopolitischen Krisen der vergangenen Monaten geschuldet. Flüchtlingskrise durch den Krieg in der Ukraine, Veränderungen beim Baupreis-Index, erhöhte Energiekosten, Inflationsrate und Anhebung des Zinsniveaus haben zu einem erheblichen Anstieg der Ausgaben geführt.

Es ist aber auch von einer positive Nachricht zu berichten. Da auch die Gemeinden im Landkreis von erhöhten Ausgaben betroffen sind, hat der Landkreis eine Reduzierung der Kreisumlage um einen Punkt auf nun 48,5 Prozentpunkte beschlossen. Erfreulich sind auch die Entwicklungen beim Flughafen Nordholz. Die Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH hat 2021 einen Jahresüberschuss von rd. 21.000 € erwirtschaftet. So blieb uns der immer wiederkehrende Vortrag der Bündnis90/Die Grünen, die seit Jahren den Ausstieg des Landkreises aus der Flughafen-Betriebsgesellschaft fordern, diesmal erspart.

Eine hitzige und intensive Debatte entstand um den Tagesordnungspunkt Förderschulen mit Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zurzeit gibt es im Landkreis zwei Schulen mit diesem Förderschwerpunkt – die „Schule am Meer“ und die „Schule am Wiesendamm“ in Bad Bederkesa. Beide Schulen haben mindestens eine bzw. sogar mehrere Außenstellen, da in den letzten Jahren die Schülerzahlen durch die Inklusion enorm angestiegen sind. Für die „Schule am Meer“ ist seit mehreren Jahren ein Erweiterungsbau im Gespräch. Alternativ gibt es jetzt Überlegungen für einen kompletten Neubau am Döser Feldweg, gegenüber des jetzigen Gebäudes der Schule.

Um die Schule in Bad Bederkesa, deren Einzugsgebiet aus die SG Land Hadeln umfasst, zu entlasten, hat der Kreistag die Verwaltung beauftragt, einen Standort für eine dritte Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zu suchen. Diese soll bevorzugt im Bereich der SG Land Hadeln angesiedelt werden. Als sich die FDP Fraktion 2017 vehement gegen die Schließung der „Wittmark-Schule“ in Otterndorf (eine Förderschule mit Schwerpunkt Lernen) ausgesprochen hat, wurden wir von der SPD und Bündnis90/Die Grünen überstimmt und von Claus Johannßen sogar mit der damaligen AFD Fraktion in einen Topf geworfen. Heute sind es genau jene Sozialdemokraten, die eine weitere Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ einfordern. Von der CDU auf die damalige Debatte angesprochen, wurde nur abgewiegelt und man solle doch alte Geschichten endlich ruhen lassen. (Adenauer: Was interessiert mich mein dummes Geschwätz von gestern! Anm. d, Redaktion).

**Fazit:** Einmal mehr zeigen Sozialdemokraten und Bündnis90/Die Grünen eine mangelnde Kritikfähigkeit und die Bereitschaft, eigene Fehler anzuerkennen.

Seit dem 1. Januar hat die Kreisverwaltung einen neuen Chef, Thorsten Krüger, ehemals Bürgermeister der Stadt Geestland. Er hat den „Platz“ von Kai-Uwe Bielfeld übernommen, der sich am 31. 12.2022 freiwillig in den Ruhestand verabschiedet hat. Während Kai-Uwe Bielefeld, aus meiner Sicht, immer sehr reserviert und distanziert wirkte, ist Thorsten Krüger das genaue Gegenteil. Er ist offen und den Menschen zugewandt. Trotz anfänglicher Bedenken - Krüger ist SPD-Mitglied – kommen wir als FDP-Fraktion sehr gut mit ihm aus. Er ist ein Macher und Gestalter, der sich auch schon das ein oder andere Wortgefecht mit seinen sozialdemokratischen Genossen geliefert hat. Die FDP-Fraktion freut sich jedenfalls auf die Zusammenarbeit mit ihm und ist gespannt, was die nächsten Jahre mit ihm bringen werden.

## STADTVERBAND CUXHAVEN

### Vorsitzender Silvio Stoffel

Als Vorsitzender des Stadtverbandes Cuxhaven möchte ich einen Überblick über die Arbeit der letzten drei Monate geben und auf kommende Veranstaltungen hinweisen.

Zu unseren monatlichen **Vorstandssitzungen**, die jeden ersten Montag im Monat stattfinden, sind **ALLE** eingeladen. Die Sitzungen sind öffentlich und wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Wer an den Sitzungen nicht teilnehmen kann, aber Interesse an der Parteilarbeit hat, kann sich von unserem Schriftführer Tim Wotzniak das Protokoll zusenden lassen.

Im Februar haben wir erfolgreich unseren **Stammtisch** eingeführt. Dieser findet an jedem dritten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im Restaurant Zimdars statt. Dieser Stammtisch ist für alle Bürger offen.

Am 18.02.2023 fand der **Bezirksparteitag** in Cuxhaven statt, der maßgeblich von unseren Mitgliedern aus dem Stadtverband unterstützt wurde. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Helfer.

Um unsere Arbeit zielgerichtet und überprüfbar zu gestalten, haben wir im ersten Quartal 2023 neue **Ziele für das Jahr** besprochen. Diese Mindestanforderungen werden quartalsweise in den Vorstandssitzungen überprüft. Diese Ziele umfassen u. a.:

- Mindestens eine Presseerklärung pro Quartal an die CN
- Halbjährlich einen „LiberalTalk“ mit einem Experten zu aktuellen Themen
- Monatlich Unternehmensbesuche in der Region (Durchführung FDP-Fraktion)
- Erweiterung der Social-Media-Beiträge. Hier brauchen wir **Ihre Unterstützung**.

Weitere Vorschläge an: info@fdp-cuxhaven.de.

Beiträge für die Depesche an: Hans-Günter Holzer (hgholzer@t-online.de).

In kommunalpolitischen Angelegenheiten sind unsere Mandatsträger in sämtlichen Sitzungen und Ausschüssen vertreten und leisten hervorragende Arbeit. Wir können stolz sein auf ihre **Einsatzbereitschaft und ihr Engagement** für die Belange der Bürgerinnen und Bürger in Cuxhaven.

Ich danke ihnen für die Unterstützung und das Engagement. Gemeinsam werden wir die liberale Politik in Cuxhaven weiter voranbringen.



## RICHTIGSTELLUNG ZU „ERNEUERBAREN ENERGIEQUELLEN“

### Beitrag von Christoph Zimmermann

Bei dem Thema Energiewende hin zu „erneuerbaren Energiequellen“ hat an einer entscheidenden Stelle der Druckfehlerteufel sein Unwesen getrieben. In der Position Strom aus Biogasanlagen wurde statt 16-18 Cent/kWh 6-18 Cent/kWh angegeben. Da wird klar, dass Biogas mit 16-18 Cent/kWh das Drei- bis Vierfache an Entstehungskosten verursacht, als die andere Position Windkraft und die anderen „Regenerativen“. Selbst, wenn lediglich Abfallprodukte verwendet werden, ist es für 6 Cent/kWh mit diesem Verfahren nicht zu machen.

Hinzu kommt, dass bei Biogaserzeugung vorwiegend Ackerfrüchte zum Einsatz kommen, die am wettbewerbsfähigsten sind, wie z. B. Mais oder Ganzpflanzensilage plus Zwischenfrüchte. Das bedeutet eine klare Verschärfung der Situation, dass Brot nicht nur in den Futtertrog kommt, sondern auch noch dazu in die Steckdose und den Heizkörper. Ein weiteres Manko von Biogas ist der Zwang zum ganzjährigen Betrieb mit begrenzten Möglichkeiten zur Anpassung an Strom- und Wärmelücken bzw. Überschüssen. Eine Flexibilisierung mit mehreren Blockheizkraftwerken mit doppelter und dreifacher Leistungsfähigkeit erlaubt eine begrenzte Anpassung an Strombedarf, verbessert aber wenig in der Anpassung an den Wärmebedarf bzgl. Sommer und Winter. Durch die notwendige Flexibilisierung entstehen zusätzlich Investitionskosten. Damit werden die Entstehungskosten pro kWh keinesfalls besser, als im Bereich von 16-18 Cent/kWh. Damit wird klar, dass Strom mit Biogas erzeugt, drei- bis viermal so teuer ist, wie Strom aus Windkraft und Sonne. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass der Flächenverbrauch um den Faktor 30 höher ist, als vergleichsweise bei Fotovoltaik auf nutzbaren landwirtschaftlichen Flächen. Bei Windkraft ist die Beanspruchung von Flächen noch wesentlich geringer.

Es wäre daher wünschenswert, möglichst viel Fotovoltaik auf Dächern oder sonstigen städtischen und versiegelten Flächen zu installieren. Statistische Auswertungen der Daten in Deutschland ergeben, dass Stromlücken (auch Überschüsse) durch die Koppelung von Windkraft und PV-Anlagen wesentlich geglättet werden und der Bedarf an Speicherkapazitäten geringer wird. Ebenso der Einsatz von fossiler Energie und Atomkraft.

Last, but not least möchte ich darauf hinweisen, dass aus landwirtschaftlicher Produktion nutzbare Koppelprodukte aus der Produktion von Nahrungsmitteln anfallen, die als Energielieferanten dienen können:

- Betrieb von Blockheizkraftwerken mittels umweltfreundlicher Holzvergaserntechnik (Lignin haltige Pflanzen sind leicht lagerfähig und können immer dann voll hochgefahren werden, wenn PV-Anlagen und Windkraft Strom- und Wärmelücken lassen).
- Pflanzliche Öle ergeben aus einem ha Ackerfläche 40 % energetisch verwertbares Öl und 60 % verwertbares Eiweiß für Nutztiere
- Reinigungsabfälle aus der Erzeugung von Getreide und Mehl, eventuell auch Pellets aus Stroh
- Umweltfreundliche und Artenvielfalt fördernde Randstreifen, Baumreihen, Feldgehölze, Hecken und bautechnisch nicht verwertbare Holzpartien aus der Forstwirtschaft und Landschaftspflege können mittels Holzvergasung in Strom und Wärme immer dann umgewandelt werden, wenn PV- und Windkraftanlagen Energielücken aufweisen.

## AUS DER PARTEI

### TERMINE

**Kreisparteitag** (Bitte jetzt schon vormerken):

**26. Juni 2023, 19 Uhr in Otterndorf.**

Einladung und Nennung des Orts ergehen rechtzeitig per Post.

#### Tagesordnung:

- TOP 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3. Wahl eines/einer Versammlungsleiter\*in
- TOP 4. Wahl eines/einer Schriftführer\*in
- TOP 5. Rechenschaftsbericht des Kreisvorsitzenden
- TOP 6. Rechenschaftsbericht des Kreisschatzmeisters
- TOP 7. Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8. Entlastung des Kreisvorstandes
- TOP 9. Wahl einer Zählkommission
- TOP 10. Wahl des Kreisvorstandes
  - 1. Wahl eines/einer Vorsitzenden
  - 2. Wahl eines/einer 1. stv. Vorsitzenden
  - 3. Wahl eines/einer 2. stv. Vorsitzenden
  - 4. Wahl eines/einer Kreisschatzmeister\*in
  - 5. Wahl von zwei Beisitzer\*innen
  - 6. Wahl eines/einer Schriftführer\*in
- TOP 11. Wahl von zwei Rechnungsprüfer\*innen
- TOP 12. Anträge
- TOP 13. Verschiedenes
- TOP 14. Schlusswort

### GERÜCHTE, GERÜCHTE

#### Von Hans-Günther Holzer (Achtung, Satire!)

Auf dem Parteitag der GRÜNEN soll ein Geheimbeschluss gefasst worden sein:

Änderung Artikel 1 GG:

- Die Würde des Menschen ist nur dann unantastbar, wenn die Lebensregeln,

-vorstellungen und -modelle den Ansprüchen und Vorgabe der GRÜNEN Partei genügen. Es ist Aufgabe eines GRÜNEN Kontrollrates, darauf zu achten.

- Verbotsregeln: Es ist alles verboten, was nicht ausdrücklich erlaubt ist.
- Private PKWs werden verboten.
- Innerorts dürfen Waren nur mit Lastenrädern zugestellt werden.
- Preis und Löhne bestimmt eine Preis- und Lohnfindungskommission der GRÜNEN.
- Fleischverkauf ist nur an jedem zweiten Mittwoch im Monat gestattet.
- Die Verdienstgrenze liegt bei 80.000,-€. Jeder Euro darüber wird an den Staat abgeführt. Davon ausgenommen sind Mitglieder der GRÜNEN Partei (Wählerschutz).

### FINANZIELLE BILDUNG

**Aus diesen Gründen brauchen wir diese auch in der Schule!**

#### Ein Beitrag von Max Jorzyk

Unsere Bildungsministerin Bettina Stark-Watzinger hat den Fokus auf einen schmerzhaften und doch essenziellen Punkt in Deutschland gesetzt - die Bildung in Finanzfragen!

Ein Blick in zahlreiche Studien bezüglich des Themas reicht aus, um mit Entsetzen festzustellen, dass Deutschland mit „ungenügend“ abschneidet. Demnach müssen wir wortwörtlich nachsitzen und uns Gedanken machen, wie wir den Wünschen der Schülerinnen und Schülern nachkommen können und in Zukunft fortlaufend mehr wirtschaftliche Inhalte und Themen rund um Finanzierung und Geld vermitteln können.

Es stellt sich die Frage, warum brauchen wir überhaupt mehr finanzielle Bildung und ein deutlich besseres wirtschaftliches Verständnis in der jungen Generation? Ich denke, wenn wir uns unsere liberalen Werte anschauen, ist dies aus zwei Punkten einfach herzuleiten. In meinen Augen werden unsere Werte des Aufstiegsversprechens und der Chancengleichheit vollkommen außer Acht gelassen, wenn wir einmal folgendes Phänomen betrachten. Wer entscheidet über dieses Wissen? Wer erklärt, was ein Dispo ist, was Inflation bedeutet und ganz zu schweigen davon, wie clever für das Alter vorgesorgt werden kann und wird? Entweder bleibt dieses Wissen auf der Strecke oder es wird gefiltert, bestimmt durch das Elternhaus und die Erziehung. Dabei sind wir uns doch einig, dass gerade heutzutage jeder junge Mensch die Chance haben sollte, sich mit diesen Themen durch Bildung in der Schule auseinander zu setzen. Dieser Schwerpunkt sollte daher kein Tabuthema mehr sein. Der Schrei nach Wissen durch die Jugend war nie größer, warum sollte die Schule dort bremsen, anstatt als Sprungbrett zu fungieren.

Gerade wenn wir in die sozial verwundbaren Regionen Deutschlands schauen, fällt auf, wie oft man ohne ausreichende finanzielle Bildung in Schuldenfallen gerät, finanzielle Entscheidungen getroffen werden, die mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht die Möglichkeit eröffnen, Vermögen aufzubauen. Denn eins steht fest, Menschen mit ökonomischer Bildung beteiligen sich eher am Aktienmarkt und wissen eher, wie sich gegen eine eventuelle Berufsunfähigkeit abgesichert werden kann. Ökonomische Bildung gehört zum Aufstiegsversprechen, um ein freier selbstbestimmter Bürger zu sein. Jeden Tag, den wir nicht nutzen, um Menschen dieses Wissen zu vermitteln, ist ein verlorener Tag!





## NEID UND MISSGUNST



### Danke-Gedanken von Uwe Hartmann

Die beiden Charakterzüge Neid und Missgunst haben durchaus gravierende Auswirkungen auf ganze Gesellschaften. Man mag meinen, dass dies nur Nebensächlichkeiten und Randerscheinungen des menschlichen Daseins sind, doch das wäre eine zu naive Sicht darauf. Durch Neid und Missgunst kann nichts Gutes entstehen, aber viel zerstört werden.

Wir sehen das derzeit in der Ukraine. Russlands Autokrat Putin hat vermutlich persönliche Komplexe und kann es nicht ertragen, dass man ihn nicht wahrnimmt. Das kann mit seiner Herkunft zusammenhängen, aber auch mit seiner physischen Erscheinung. Sozusagen die „Komplexe des kleinen Mannes“. Er möchte eine wichtige Rolle in der Welt spielen und missbraucht dafür das ganze, russische Volk, um das zu erreichen. Allerdings nicht durch eigene Leistungen, denn auch sein unglaubliches Vermögen hat er nur durch Gewalt, Diebstahl und kriminelle Machenschaften auf Kosten Anderer aufbauen können, sondern ausschließlich durch Einschüchterung, Mord und Totschlag. Er ist neidisch auf den westlichen Lebensstil, vor



## CUXPORT – IN POLE POSITION

### The x-press link to sea

- /// Modernes Multifunktionsterminal für Ro/Ro, Container, Stückgut und Automobillogistik
- /// Shortsea Abfahrten nach Großbritannien, Finnland, Frankreich, Spanien, Skandinavien und den Baltischen Staaten
- /// Spezialist für Schwergut und Projektladungen

Cuxport GmbH · Neufelder Schanze 4 · 27472 Cuxhaven · Deutschland  
T. +49 (0)4721 748-0 · F. +49 (0)4721 748-122  
info@cuxport.de · www.cuxport.de



allem die liberalen Lebensmodellen, denn er hat es nicht geschafft, selbst eine Rolle darin zu spielen und durch Leistung und Erfolg Aufmerksamkeit zu erzeugen. Nur durch Mord und Totschlag, durch Krieg und Zerstörung wissen wir überhaupt erst, dass er existiert.

Wir brauchen aber gar nicht so weit in die Welt hinaus zu schauen, denn wir haben Neid und Missgunst auch direkt vor unserer Nase. Egal wohin man schaut oder was man hinterfragt, man findet deutlich mehr „NEIN“ als „JA“, man findet deutlich mehr Berichte von Betrug, Vorteilsnahme und Diebstahl von Ideen, aber auch Verhinderung von offensichtlich guten und erfolgreichen Vorhaben. Vielerorts sind es nur Netzwerke und Vetternwirtschaft, die Veränderungen im Sinne Einzelner aus Gründen des Profits bewirken, nicht aber zum Wohle aller.

Wenn wir als Gesellschaft weiterhin hinnehmen und akzeptieren, dass Neid und Missgunst verhindern, dass die richtigen und visionären, zukunftstauglichen Vorhaben realisiert werden, sondern nur die egoistischen Wünsche Einzelner gegen den Willen und die Vorstellungen der Allgemeinheit, dann verbauen wir unsere eigene Zukunft allein durch Tatenlosigkeit, Passivität und Ignoranz.

### Was können wir also dagegen tun?

„Tue Gutes und rede darüber!“. Dieses Sprichwort ist doch allen bekannt. Es geht also darum, dass wir das wirklich Gute würdigen und feiern, um ein deutliches Zeichen dafür zu setzen, was wir als Gesellschaft wollen und wie wir uns unser Zusammenleben vorstellen. Durch Anerkennung entsteht Energie und Initiative. Darum fangen wir doch gleich mal damit an:

Der Blumenmarkt in Cuxhaven dieses Jahr war ein phänomenaler Erfolg! Die Innenstadt war voll mit Menschen, die den Markt und das Leben genossen haben. Es gab nur gutes Feedback und die Menschen hatten Spaß. Endlich war Cuxhaven mal als „Stadt“ wirklich fühlbar.

Dafür gibt es eigentlich nur einen Verantwortlichen und der heißt: Günter Wichert, seines Zeichens auch unser Kreisvorsitzender der FDP. Sein unermüdliches Ackern und Bohren, seine Kreativität und seine Expertise wie man solche Events auf die Beine stellt, haben dazu geführt, dass wir jetzt, hier und heute den Blumenmarkt als phänomenalen Erfolg feiern können. Neidlos, mit Respekt und höchster Anerkennung kann man da nur sagen: „Gut gemacht!“.

Wertschätzung und Anerkennung sind die einzigen Mittel die es braucht, um Missgunst und Neid zu bekämpfen. Ausrotten wird man das nie, aber wenn eine Gesellschaft es schafft, die wahren Helden zu feiern und die Nörgler, Verhinderer und Nein-Sager kalt zu stellen, dann kann sich eine ganze Region zum Wohle Aller zu einem Ort entwickeln, auf den voller Neid von außen geblickt wird. Diese Form des Neids ist letztlich als Anerkennung derer zu werten, die nicht in der Lage sind zuzugeben, dass etwas wirklich gut ist... und nicht von ihnen selbst.

Daher ist es wichtig, dass wir als Partei nicht unsere Profilneurosen in den Vordergrund stellen (die jeder von uns hat), sondern als Gemeinschaft diejenigen unterstützen, die wahre Wunder vollbringen. Innovation wird nur von Wenigen im Vorfeld wirklich verstanden, sonst wäre Innovation ja Allgemeinwissen.

Der Blumenmarkt 2023 ist genau so ein Beispiel und mir bleibt Günter Wichert nur zu sagen:

**„Günter, das war WUNDERVOLL!“**

Du hast es drauf! Weiter so! Mehr davon! Ich oute mich gerne als Fan.

## POLITISCHE ZITATE EINES GENIES

„Der Erfolg besteht manchmal in der Kunst, das für sich zu behalten, was man nicht weiß.“

„Wer in einem Testament nicht bedacht worden ist, findet Trost in dem Gedanken, dass der Verstorbene ihm vermutlich die Erbschaftsteuer ersparen wollte.“

„Die Menschen, die etwas von heute auf morgen verschieben, sind dieselben, die es bereits von gestern auf heute verschoben haben.“

„Ein Optimist weiß genau, wie traurig die Welt sein kann, während es ein Pessimist allmorgendlich neu herausfindet.“

„Geld korrumpiert - vor allem jene, die es nicht haben.“

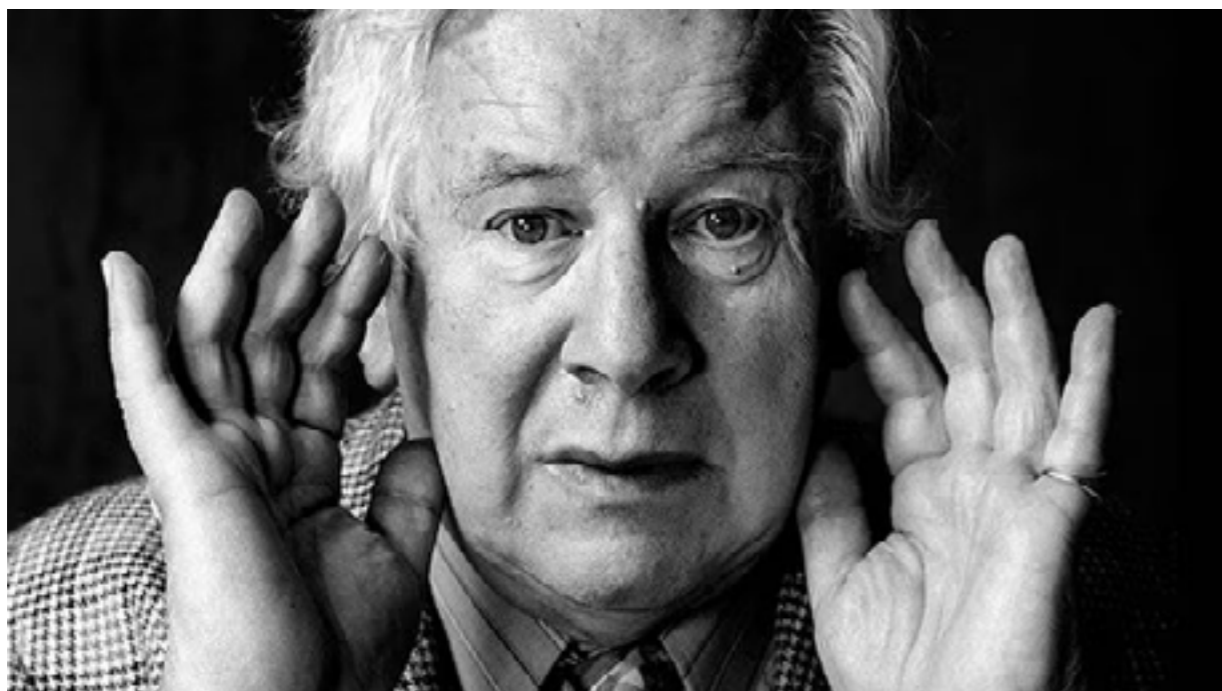
„Bildung ist wichtig, vor allem wenn es gilt, Vorurteile abzubauen. Wenn man schon ein Gefangener seines eigenen Geistes ist, kann man wenigstens dafür sorgen, dass die Zelle anständig möbliert ist.“

„Wer auf der Stelle tritt, kann nur Sauerkraut fabrizieren.“

„Erfolgreiches Unternehmertum ist die Kunst, anderen Leuten zu beweisen, dass sie unserer Meinung sind.“

„Die Akzeptanz der Unterschiede ist Voraussetzung für die Überraschung beim Auffinden von Gemeinsamkeiten.“

*Sir Peter Ustinov*



Wir nehmen Abschied von

## Herrn Helmut Wagner

einem außergewöhnlichen Menschen und engagierten Mitglied unserer Gemeinschaft. Als langjähriges Mitglied der FDP im Rat der Stadt Cuxhaven hat er uns mit seiner Arbeit stets vorbildlich unterstützt. Besonders im Schulausschuss hat er seine Leidenschaft und sein Engagement für eine zukunftsweisende Schulpolitik in Cuxhaven zum Ausdruck gebracht.

Herr Wagner war nicht nur ein Mann großer Ideen, sondern auch ein wahrer Verfechter des Fortschritts. Er erkannte die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Bildung für unsere Kinder und setzte sich mit ganzer Kraft dafür ein, dass die Stadt Cuxhaven einen zukunftsorientierten Weg in der Schulpolitik einschlägt. Sein beharrlicher Einsatz und seine stets klaren Mahnungen haben immer wieder daran erinnert, dass Bildung der Schlüssel zur Entwicklung einer lebendigen und fortschrittlichen Gesellschaft ist.

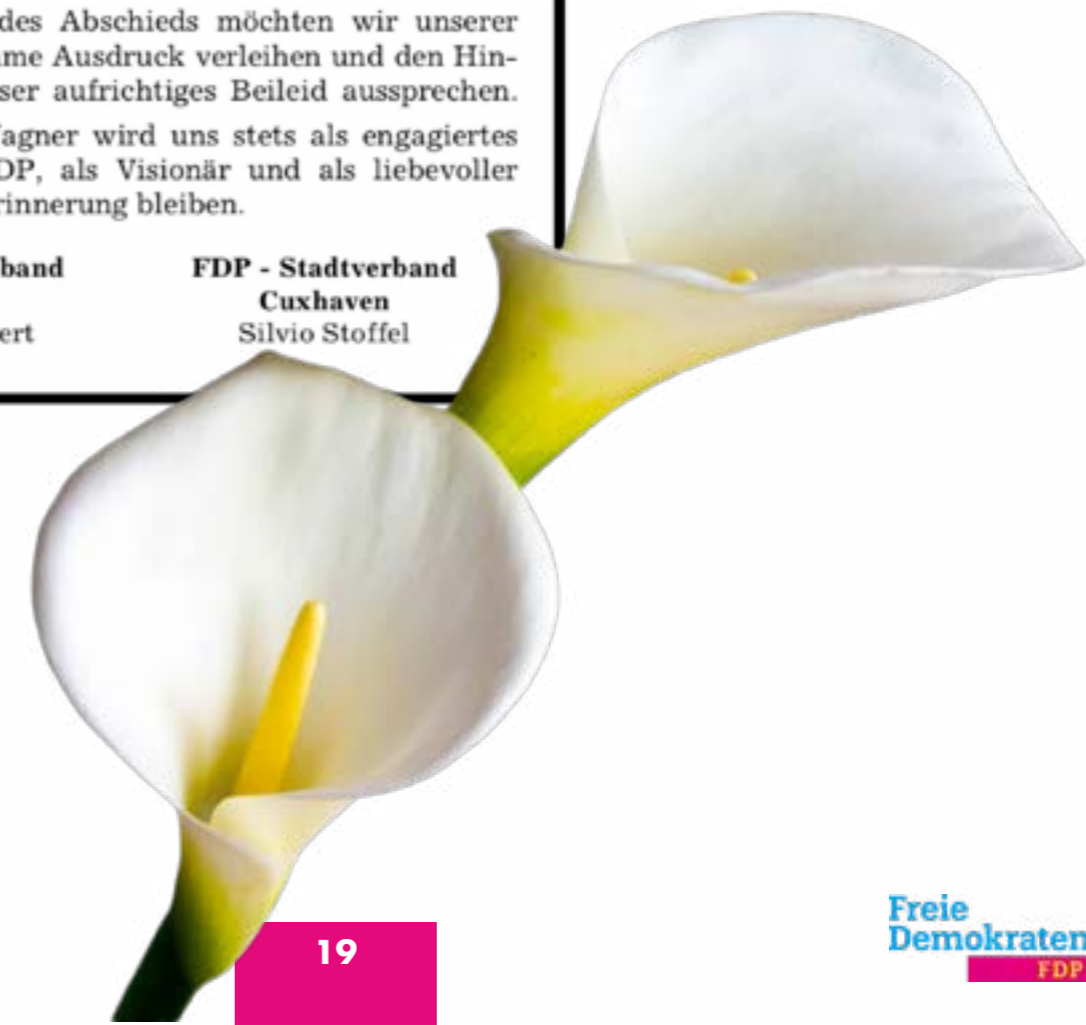
Wir werden Herrn Wagner als eine inspirierende Persönlichkeit in Erinnerung behalten, die uns mit ihrem Engagement und ihrer Hingabe ein Vorbild war.

In dieser Zeit des Abschieds möchten wir unserer tiefen Anteilnahme Ausdruck verleihen und den Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Herr Helmut Wagner wird uns stets als engagiertes Mitglied der FDP, als Visionär und als liebevoller Mitmensch in Erinnerung bleiben.

FDP - Kreisverband  
Cuxhaven  
Günter Wichert

FDP - Stadtverband  
Cuxhaven  
Silvio Stoffel



## DIE LETZTE SEITE

### Die AMPEL steht auf ROT

Die Doppeldeutigkeit ist gewollt. Die Politik der Ampelregierung ist rot geprägt. Der damit verbundene Streit lähmt die Handlungsfähigkeit der Regierung. Symbolisch steht die Ampel auf ROT. Die Streitpunkte sind für die FDP insofern gefährlich, als die FDP Minister nur als Bremser und Verhinderer wahrgenommen werden. Linder muss sich gegen die überzogenen Wünsche der

Kabinettskollegen durchsetzen, die ihre Ausgabenwünsche mit neuen Krediten, oder Steuererhöhungen erfüllt sehen wollen. Für Lindner und die FDP ist es keine Option, Gelder zu verteilen, bevor sie erwirtschaftet wurden. Mehreinnahmen sind nur generierbar über Wirtschaftswachstum. Dies ist zwar eine Binsenweisheit, aber bei ideologischen Denkansätzen, wie bei den GRÜNEN und der SPD, geht mehr Geld nur über mehr Steuern, ohne zu beachten, dass die Wirtschaft jetzt schon unter den hohen Steuern, Abgaben und enormen Energiekosten leidet. Verkehrsminister Wissing muss sich bei notwendigen Infrastrukturmaßnahmen (z. B. A20) gegen grüne Autoverweigerer durchsetzen, die völlig ignorieren, dass auch E-Autos so lange Straßen benötigen, bis sie fliegen können. Unsere Bildungsministerin und der Justizminister sind bisher nicht besonders aufgefallen. Hier kann man deutlich mehr erwarten.

Fazit: Wenn wir bei den jetzt anstehenden Landtagswahlen nicht wieder ein Berlindesaster erleben wollen, müssen wir kommunikativ in die Offensive gehen. Wir müssen wieder die grundsätzlichen Unterschiede zwischen den Koalitionsparteien im politischen Denken deutlich machen: Mehr Staat wollen SPD und GRÜNE, weniger Staat will die FDP. Die stringenten Vorschläge der GRÜNEN zu den privaten Heizungen ist ein Beispiel für den Eingriff in die Selbstverantwortung der Bürger: Verbote statt Anreize. Dies ist auch bei den anderen Ministern der GRÜNEN zu beobachten. Die SPD ist uneinig und der Kanzler schweigt.

Die Aufgabe der FDP muss sein, Gestaltungsvorschläge zu unterbreiten, statt immer nur eine Abwehrhaltung einzunehmen. Die liberalen Grundsätze müssen wieder in den Vordergrund gestellt werden: Bürgerrechte, Aufstiegschancen durch bessere Bildung, Selbstbestimmung und freie Entscheidung über den Lebensweg.

Da die AMPEL gerade bei unseren Wählern sehr misstrauisch beobachtet wird, müssen wir beweisen, dass die liberale Politik zukunftsorientiert ist, ergebnisoffen an Problemlösungen arbeitet und die Bürger mitnimmt. Wir müssen unsere Vorstellungen, wie dieser Staat gestaltet werden soll, besser als bisher den Bürgern vermitteln.



**CUXHAVENER  
ZEITUNG**

V.i.S.d.P.:

Günter Wichert  
FDP Kreisverband Cuxhaven  
Deichstraße 10  
27472 Cuxhaven

<https://www.fdp-cuxhaven.de>

Redaktion:  
Hans-Günther Holzer  
Uwe Hartmann

Grafik/Layout:  
Uwe Hartmann

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

2023©FDP Kreisverband Cuxhaven